

**Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirates Walle am 03.03.2014 im Ortsamt West, Waller Heerstr. 99**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 19.40 Uhr

Nr.: XI/03/14

Anwesend sind:

Herr Thomas Bierstedt  
Frau Cecilie Eckler- von Gleich  
Herr Wolfgang Golinski  
Herr Jens Maier  
Herr Hans-Dieter Köhn  
Herr Rolf Surhoff  
Herr Gerald Wagner

Gast:

Herr Siegfried Surma - Polizeirevier Walle, Verkehrssachbearbeiter

---

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/02/14 vom 03.02.2014
- TOP 2:** Verkehrssituation Elisabethstraße  
hier: Auswertung des Ortstermins am 04.02.14
- TOP 3:** Unerlaubtes Parken und Verkehrsüberwachung im Stadtteil  
hier: Erstellung einer Brennpunktliste
- TOP 4:** Schulwegeplan Walle  
hier: Erörterung von Gefahrenpunkten
- TOP 5:** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

**Nichtöffentlicher Teil der Sitzung:**

- TOP 6:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

- 
- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/02/14 vom 03.02.2014

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

- TOP 2:** Verkehrssituation Elisabethstraße  
hier: Auswertung des Ortstermins am 04.02.14

Nach eingehender Aussprache u. a. zur stattgefundenen Ortsbesichtigung wird der vorliegende, gemeinsame Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen durch die Vorsitzende zur Abstimmung gestellt.

Ergebnis:

Der Ausschuss stimmt dem in der Anlage befindlichen Antrag einstimmig zu.

Die Aufstellung der Geschwindigkeitsmesstafel in der Elisabethstraße/Ecke Zietenstraße ist lt. BSAG nicht möglich.

Der Ausschuss stimmt dem nunmehr vorgeschlagenen Standort Elisabethstraße zw. Bremerhavener- und Nordstraße einvernehmlich zu.

Zum Thema „Bordsteinabsenkungen im Waller Grünzug“ wird aus dem Ausschuss vorgeschlagen, die seinerzeit durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebrachte Anregung in folgenden Beschluss münden zu lassen.

„Der Waller Grünzug ist nicht durchgängig barrierefrei zu begehen und zu befahren. In ihrer Mobilität eingeschränkte BürgerInnen, die zum Beispiel auf einen Rollator oder einen Rollstuhl angewiesen sind, haben erhebliche Probleme die Kantsteine zu meistern. Dies betrifft zum Beispiel die Karl-Peters-Straße und die Grenzstraße. In Höhe St. Magnus-Straße und Hansestraße bestehen keine Probleme.

Der Beirat bittet um Absenkung der Bordsteine im Waller Grünzug, die noch nicht behindertengerecht gestaltet sind.“

Ergebnis:

Der Ausschuss beschließt einstimmig.

**TOP 3:** Unerlaubtes Parken und Verkehrsüberwachung im Stadtteil  
hier: Erstellung einer Brennpunktliste

Der Ausschuss benennt folgende Bereiche, die durch die Verkehrsüberwachung verstärkt überwacht werden sollten:

- Steffensweg und Lange Reihe (insbesondere Einmündung in den Waller Ring)
- Vegesacker Straße zwischen Eisdielen und Elisabethstraße
- Bereich vor der Sparkasse am Wartburgplatz
- Glücksbürger Straße
- Brabantstraße und Osterlinger Straße
- Einmündungsbereich St.-Magnus-Straße und vor dem Bäcker sowie Abzweig rechts in die Wartburgstraße. Insbesondere morgens/mittags besteht Gefährdung der zu Fuß kommenden Kinder durch widerrechtlich parkende Eltern, sogen. „Mama-Taxen“.
- Weiterhin sollte grundsätzlich in kleinen Nebenstraßen, die auf größere Straßen stoßen (z.B. in die Vegesacker Straße, Bremerhavener Straße, Steffensweg, Grenzstraße, Ortsteil Osterfeuerberg, Westend usw.) stärker kontrolliert werden, da die „5-Meter-Abstandsregel“ in den Mündungsbereichen häufig nicht eingehalten wird.

Die Vorsitzende wird gebeten, betr. des ruhenden Verkehrs ein entsprechendes Schreiben an das Stadtamt zu richten.

Ferner ist die Leitung des Reviers Walle um eine starke Überwachung des fließenden Verkehrs in den genannten Bereichen zu bitten. Höchste Priorität liegt hier in der Überwachung der Straßen Steffensweg und Lange Reihe. In der Überseestadt ist die Konsul-Smidt-Straße verstärkt zu überwachen.

Zum Problem der sogenannten „Mama-Taxen“ wird das Ortsamt gebeten, ein entsprechendes Schreiben (zum Aushang am „Schwarzen Brett“) an die Kita-Einrichtungen zu richten, indem auf die starke Gefährdung anderer VerkehrsteilnehmerInnen bei dem praktizierten Bring-/Abholdienst der Kinder durch die Elternschaften hingewiesen und appelliert werden sollte, auf diese derart gefährdende Praxis zu verzichten.

**TOP 4:** Schulwegeplan Walle  
hier: Erörterung von Gefahrenpunkten

Der Ausschuss bittet den ADFC um alsbaldige Vorlage einer prägnanten Prioritätenliste mit den ca. 10 wichtigsten Gefahrenpunkten und um deren zeitnahe Vorstellung im Rahmen einer Bauausschusssitzung.

**TOP 5:** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Bürgeranfrage betr. Lichtzeichensignalanlage Waller Heerstraße vor dem Walle Center  
Lt. ASV kann noch keine belastbare Aussage betroffen werden. Das ASV geht aber weiterhin davon aus, dass die Anlage den Richtlinien entspricht, sodass zunächst die Aussagen vom 04.02.14 Bestand haben. Sobald die Unterlagen geprüft sind, wird sich das ASV unaufgefordert melden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis. Das Ergebnis der Prüfung soll abgewartet werden.

Dringlichkeitsantrag i. S. Halligenstraße, Schleichverkehre

Der Ausschusssprecher teilt mit, dass er im Rahmen eines Gesprächstermins im Hause des Bauressorts die Vorschläge der BürgerInnen vortragen konnte. Lt. Bauressort sind die Vorschläge an das ASV zur Beurteilung über die Machbarkeit weitergeleitet worden. Sofern eine Benachrichtigung aus dem ASV vorliegt, wird die Information an die BürgerInnen folgen. Der Ausschuss spricht den AntragstellerInnen seine Unterstützung aus.

Bürgeranregung zur Lichtsignalanlage/Verlängerung der Gelbphase am Waller Friedhof  
Lt. Mitteilung des ASV wurde in Abstimmung mit der Signalbaufirma eine Änderung vorgenommen, wonach bei jeder Anforderung des Fußgängerüberweges auch das Fahrzeugsignal für die Gleisquerung in die Wendeschleife mit Zeitversatz in Rot geschaltet wird.

Der Ausschuss zeigt sich mit den vorgenommenen Änderungen der Ampelschaltung zufrieden.

Neuanlage eines Gehweges entlang der Abfahrt Autobahnzubringer Kieler Straße und Parallelweg

Derzeit liegt dem Ortsamt nur ein Antwortentwurf des ASV vor, aus dem die Vorsitzende auszugsweise zitiert. Tendenziell ist die Aussage, dass das ASV eine Neuanlage dieses Weges aus verschiedenen Gründen nicht weiter verfolgen wird. Die Auffassung, dass es durch die widerrechtliche Nutzung des unbefestigten Seitenstreifens zu einer Gefährdung kommen kann, wird geteilt. Das ASV prüft zzt. alternative Maßnahmen, um dies künftig zu unterbinden. Eine Information soll alsbald erfolgen.

Der Ausschuss nimmt zunächst Kenntnis. Bei Vorlage der Stellungnahme wird die Diskussion zum Thema erneut im Fachausschuss aufgenommen.

Beschluss betr. der Verkehrssituation Kohlenstraße

Die Vorsitzende informiert nach telefonischer Rücksprache mit dem ASV wie folgt: Der Schutzstreifen kommt im April 2014. Das Absperrgitter wird in Verbindung mit der

Markierung des Schutzstreifens angebracht. Tempo 30 ist bereits eingerichtet. Die Rückäußerung zur „Hochpflasterung“ folgt seitens des ASV nach Bearbeitung auf Amtsleitungsebene.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### Flächennutzungsplan

Absprache: Der Ausschuss bittet um eine kurze Erläuterung der Projekte in Walle; insbesondere um Darstellung der Auswirkungen auf die Umwelt im Hinblick auf die Maßnahme mit der Flächennummer 436-790 (Deponieerweiterungsfläche) durch einen Fachamtsvertreter des Bauressorts im Rahmen der nächsten Bauausschusssitzung.

Abbau von Telefonzellen in der Waller Heerstraße 221, Steffensweg 9, Auguststraße 44  
Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

SUBV teilt die Befreiung von den Verboten der Bremer Baumschutzverordnung Burchardstraße 10, 1 Robinie sowie Bürgermeister-Deichmann-Straße 57, 1 Feldahorn, mit. Ausgleichpflanzungen müssen erfolgen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Radwegesanierungen (Teilbereiche) in der Bürgermeister-Hildebrandt-Straße und Wartburgstraße.

Das ASV beabsichtigt im Sommer 2014 die Sanierung von Teilbereichen der o.g. Radwege.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Verkehrsordnung St.-Magnus-Straße/Ecke Utbremer Straße, Entfernung Grünpfail

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Verkehrsordnung Bassumer Straße, Anordnung eines persönlichen Behindertenparkplatzes

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Verkehrsordnung Elisabethstraße, 30 km/h.

Die ganze Elisabethstraße ist nun eine Tempo 30 Zone.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Verkehrsordnung Wichernstraße, Hinweisbeschilderung „Feuerwehrrzufahrt“

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Stand des Bebauungsplans „An der Meente“

Lt. Stadtplanung datiert der letzte Bearbeitungsstand aus dem Jahre 2008. Bei dem Planverfahren sind große Lärmschutzthemen abzuarbeiten. Aus Kapazitätsgründen wird das Planverfahren zzt. nicht weiterbearbeitet. Aufgrund der erheblichen Arbeitsbelastung sei hier auch keine Änderung in Sicht.

Absprache: Der Ausschuss bringt zum Ausdruck, dass er sich mit dieser Auskunft nicht einverstanden erklären kann. Angesichts der Tatsache, dass bei neuen Planverfahren Arbeitskapazitäten vorliegen und dass Wohnraumknappheit besteht und Flächen dringend gesucht werden, vertritt der Ausschuss die Auffassung, dass dieses Projekt verwirklicht werden muss.

Die Vorsitzende wird gebeten, ein entsprechendes Schreiben an die Stadtplanung zu richten.

### Situation am Schienen-Übergang Bgm.-Hildebrandt-Straße

Lt. Mitteilung der BSAG wird sich mit dem Gleisersatzbau in diesem Jahr die Situation sehr verbessern; nähere Informationen werden folgen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### „Patenbäume“

Der Beirat Walle wird 800,- Euro aus seinen Globalmitteln für eine Baumpflanzung reservieren; auch in der Hoffnung, dass die Waller Bürger sich aufgerufen fühlen, ebenfalls eine „Baumpatenschaft“ abzuschließen.

### Vorhabenbezogener Bebauungsplan 91, Arndtstraße, Probleme bei Starkregenereignissen

Lt. Bauressort wurde der Aspekt „Probleme bei Starkregenereignissen“ an die Planer mit der Bitte um Berücksichtigung im Verfahren weitergegeben. Die Einschätzung ist, dass sich dieses Problem durch den neuen Bebauungsplan (weitere Flächenverdichtung) verschärfen könnte. Gegenmaßnahmen (Dachbegrünungen, Anlegen von Gefälle etc.) werden derzeit eruiert. Das Ortsamt wird nach Abarbeitung der Bürgerbeschwerden entsprechend informiert.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### Vermüllte Grünstreifen

Das Ortsamt wird gebeten, an UBB heranzutreten. Folgende Bereiche bedürfen dringendst einer Reinigung:

- Utbremer Ring – Auffahrt zur Weser (beidseitig)
- von der Hochstraße Breitenweg in Richtung Walle auf beiden Seiten (beidseitig)
- Autobahnzubringer von der Hansestraße über den Utbremer Kreisel bis zur BAB

### Konsul-Smidt-Straße/Einmündung Hansator, Entfernung Grünpfeil

Das Ortsamt wird gebeten, eine Nachfrage zu starten, warum der o. g. Grünpfeil entfernt wurde.

### Presseartikel „Im Boden lauert Gefahr“

Das Ortsamt wird gebeten, eine Nachfrage an das Bauressort zu richten, ob es sich hier um einen Einzelfall handelt oder weitere Häuser/Wohnquartiere in Walle betroffen sein könnten und ob es erhöhte BTEX-Werte an anderen Orten im Stadtteil gibt.

### Presseartikel „Schmetterlingswiese“

Mit der Umsetzung/Anlage der Schmetterlingswiesen vor Ort wurde begonnen. Dieses wird im Ausschuss positiv bewertet, aber bemängelt, dass der Ausschuss hierüber aus der Presse Kenntnis erhielt. Der aktuelle Stand des Projektes sollte im Rahmen der nächsten Sitzung durch den Vertreter des Bauressorts, Herrn Knode, vorgestellt werden.

Vorsitzende:

Sprecher:

Protokoll:

- P. Müller -

- W. Golinski -

- A. Rohlf -

Anlagen



Beiratsfraktion Walle



Beiratsfraktion Walle

### Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Bereich der Elisabethstraße

Der Stadtteilbeirat Walle möge beschließen:

Bei der Ortsbesichtigung am 04. Februar 2014 und der anschl. Diskussion mit Bürgerinnen und Bürgern wurde erkennbar, dass es weiterer Maßnahmen bedarf, um den hohen Durchgangsverkehr zu mindern und um die teilweise hohen Geschwindigkeiten zu drosseln.

Weil das vom Stadtteilbeirat Walle geforderte Verkehrskonzept und weil das Ergebnis einer Verkehrszählung nicht vor der Sommerpause 2014 vorliegt - jetzt aber schon Handlungsbedarf besteht, schlägt der Stadtteilbeirat Walle dem Amt für Straßen- und Verkehr folgende Maßnahmen vor, die zeitnah umzusetzen sind:

1. Das Teilstück der Elisabethstraße zwischen der Vegesacker- und der Bremerhavener Straße wird in eine Einbahnstraße in Richtung Vegesacker Straße umgewandelt.
2. In Höhe des Grünzuges wird durch Schraffierung und Baken die Fahrbahn so eingeengt, dass es zu einer spürbaren Entschleunigung kommt. Schraffierung und Baken sind versetzt auf beiden Seiten der Straße anzubringen.
3. Im Grünzugbereich sollen zusätzlich die Bordsteine abgesenkt werden, um die Querung der Elisabethstraße für Fußgänger (insbesondere Familien und ältere Menschen) und Radfahrer zu erleichtern. Darüber hinaus sollte der Querungsbereich nicht mehr zugeparkt werden können.

Weitere Maßnahmen, wie z.B. eine vollständige Sperrung der Straße oder andere Maßnahmen sollen dann diskutiert werden, wenn das Gesamtkonzept einer Verkehrsberuhigung vorliegt. Zum jetzigen Zeitpunkt würde es zu einem Verdrängungsprozess in andere Straßen geben. Das allerdings ist nicht das Ziel des Stadtteilbeirates Walle.

Bremen, den 24. Februar 2014

Wolfgang Golinski, Cecilie Eckler - von Gleich und Fraktionen von SPD und Die Grünen